

Checkliste zum kostenfreien Vorgespräch zu Mediationsverfahren mit den Elmauer Instituten

Die systematische Analyse der Konflikte und des jeweiligen Umfelds macht Mediationsverfahren effizient und erfolgreich. Deshalb werden wir den Konflikts bereits im ersten Vorgespräch gemeinsam analysieren. Wir werden über die folgenden Fragen sprechen.

- Um was geht es aus Ihrer Sicht in diesem Konflikt?*
- Wer ist am Konflikt beteiligt?*
- Sehen alle Beteiligten einen gemeinsamen Konflikt?*
- Woran würden die Konfliktbeteiligten merken, dass der Konflikt gelöst worden ist?*
- Was soll das Mediationsverfahrens erreichen?* (z.B. Verhandeln wir nur darüber wie etwas zu regeln/verteilen/lösen ist oder reden wir auch darüber, ob ein Vorhaben überhaupt gestartet wird?)
- Aus Ihrer Sicht, besteht ein grundsätzlicher Wille aller Beteiligten zu einer fairen Lösung zu kommen?*
- Welche Finanzierungsideen gibt es für die Mediation?* (Wir wollen verstehen, ob es eine ausreichende und transparente Finanzierung, die keine Abhängigkeit der Mediatoren begründet.)

Daneben gibt es einige Dinge, für die wir im Verfahren als Mediatoren zuständig sind. Zu Ihrer Information listen wir sie kurz auf. Wenn Sie dazu noch Fragen haben, dann sprechen Sie uns im Vorgespräch doch einfach darauf an.

- Mediatoren sollen die Parteien verstehen, auch wenn einmal Fachbegriffe fallen.* (Wir bieten eine professionelle Verfahrensleitung durch erfahrene Mediatoren mit solidem Hintergrundwissen in den Bereichen Naturschutz, Jagd, Forst- und Landwirtschaft, nachhaltige Energieerzeugung, Verkehrsinfrastruktur und öffentlicher Verkehr, Naturwissenschaft und kommunalen Verwaltungsaufgaben.)
- Jeder kennt die Regeln.* (Es gibt wenige, klare und strikt geltende Spielregeln in der Mediation. Für den Ablauf des Verfahrens gibt es eine klare Struktur, die wir mit allen Beteiligten besprechen.)
- Mediatoren sind allen Parteien gleichermaßen verbunden und bleiben stets aufgeschlossen gegenüber deren Interessen.* (Die Rollen im Verfahren sind eindeutig geklärt, es bestehen keine Interessenkonflikte oder Abhängigkeiten der Mediatoren.)
- Vereinbarungen sind zu jeder Zeit klar und verbindlich, und werden auch umgesetzt.* (Das ist vor allem dann eine anspruchsvolle Aufgabe, wenn eine Vereinbarung möglich erscheint, aber erst noch innerhalb einer Interessengruppe abgestimmt und unterstützt werden muss. Wo Delegierte ihre Interessengruppen vertreten, dort braucht es auch Klarheit damit die interne Abstimmung innerhalb der Interessengruppe reibungslos funktionieren kann. Es wird zum Beispiel wichtig sein zu wissen, ob es gerade um noch weiter zu entwickelnde Ideen ("Könnte es so oder so ähnlich funktionieren?"), konkrete Vorschläge ("Einverstanden, ja oder nein?") oder feste Abmachungen ("Das wurde vereinbart!") geht. Mit unserer Erfahrung in der Kommunikation helfen wir den Delegierten, diese wichtige Aufgabe erfolgreich zu bewältigen.)